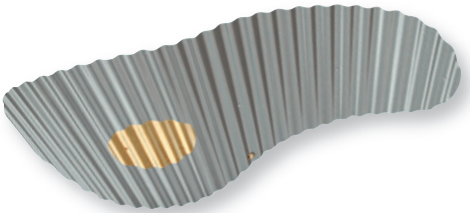
Geowave
Welle des Lebens

GeoWave®

Rinderstudie



Neue Forschungsergebnisse über GeoWave®-Wellen in Rinderställen

Zusammenstellung:
Univ.-Prof. Dr. Gerhard W. Hacker
www.med-grenzfragen.eu

Seit einigen Jahren wird in Österreich, der Schweiz und den U.S.A. untersucht, ob durch den Einsatz von GeoWaves® in Tierställen Verbesserungen erreicht werden können.

Frau Dr. med. vet. Linda FURTER ging unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. Dr. Gerhard W. HACKER an der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Zürich der Frage nach, ob und welche Einwirkungen geopathische Stresszonen auf Milchkühe haben.

Auf belasteten Standplätzen zeigten sich gegenüber den Normalwerten signifikant **zu niedrige Melatonin-Konzentrationen,** eine **schlechtere Milchqualität** (Milchzellzahl u.a.) und eine verminderte Gesundheit der Rinder (**Euter- und Klauen-Entzündungen**).

Mit Hilfe von GeoWaves® normalisierte sich die Melatonin-Konzentration. Auch die Milchqualität und die Gesundheit der Tiere verbesserten sich markant.

Bereits wenige Wochen nach Montage von GeoWaves® enthielt die Rohmilch deutlich weniger Entzündungszellen.

Seit zwei Jahren laufen auch in Österreich und U.S.A. umfangreiche Tests mit GeoWaves® in kleinen bis mittelgroßen "Problem-Rinderställen" mit bis zu 300 Milchkühen. Bereits seit Jahren wies die Rohmilch aus den in die Untersuchungen einbezogenen Betrieben auffallend stark erhöhte Werte an Entzündungszellen auf.

Die Gründe dafür waren den betroffenen Bauern weitgehend unklar; praktisch "alles" hatten sie

versucht, um die Gesundheit der Kühe und damit auch die Milchqualität zu verbessern.

Nachdem dann flächendeckend GeoWaves® montiert worden waren, ergaben sich meist innerhalb von 3-4 Monaten, in Einzelfällen auch erst nach 9 Monaten, signifikante Verbesserungen der Milchzellzahl, beim Fett- und Laktatgehalt der Rohmilch, der Milchleistung und der allgemeinen Gesundheit der Rinder.

Die Untersuchungen erfolgten in enger Zusammenarbeit mit David REECHER (Aquifers and Health Institute, Annapolis, Maryland, USA), mit großen U.S.-Molkereiverbänden wie DAIRY LEA und teils in Zusammenarbeit mit der University of Wisconsin in Platteville. In den Pioneer Farms der University of Wisconsin at Platteville hängen seit März 2010 acht GeoWaves®.

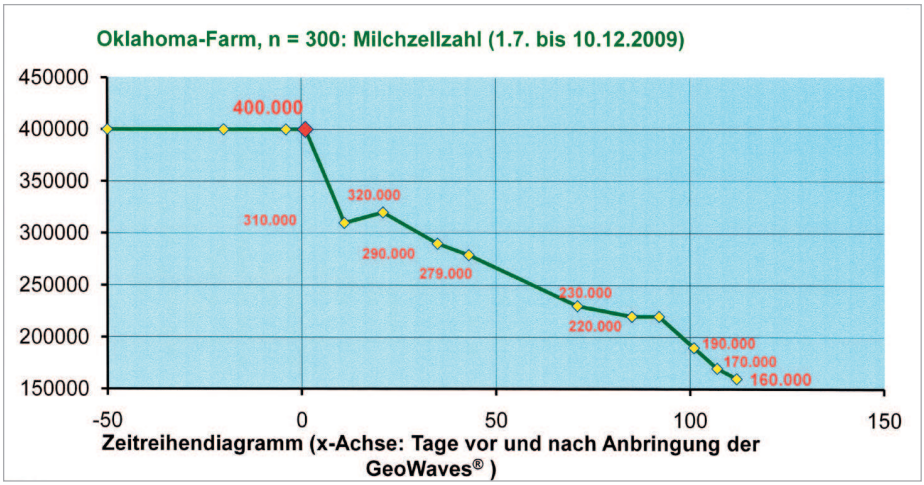
Die folgenden Abbildungen sind ein Beispiel für besonders herausragende Ergebnisse in einer Anlage im US-Bundesstaat Oklahoma (ca. 300 Kühe, tagsüber großzügige Freilandhaltung, nachts vorbildlicher Freilaufstall). Geologen bestätigten, dass unterhalb der Ställe in zwei Schichten Grundwasserströme vorhanden sind, die wahrscheinliche Hauptursache für den vor Ort vorhandenen geopathischen Stress. Weiters befindet sich in unmittelbarer Nähe eine Hochspannungsleitung und eine Trafostation. Auch die elektrischen Leitungen innerhalb der Ställe waren offensichtlich nicht baubiologischen Richtlinien entsprechend geführt.

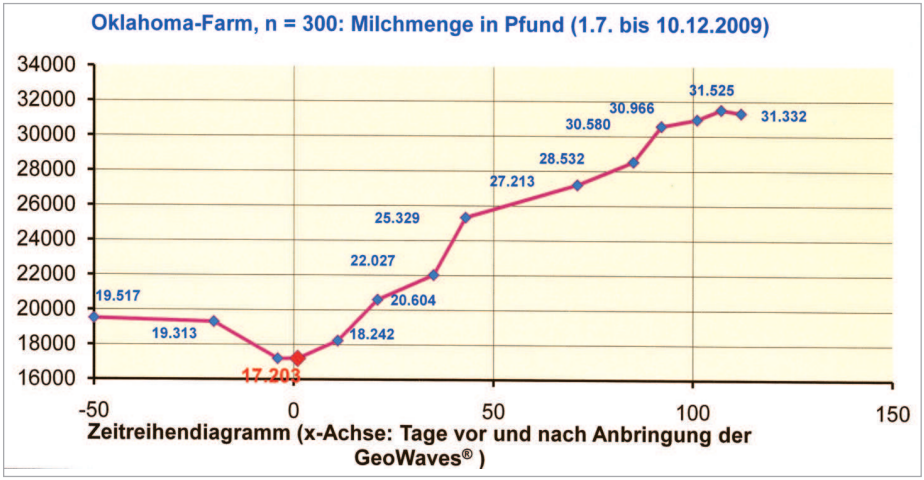
Das folgende Diagrammpaar zeigt die Entwicklung der somatischen Zellzahl (SCC, Zahl der lymphoiden Zellen pro Milliliter Rohmilch; „Milchzellzahl"; oberes Diagramm) und der Milchmenge (ausgedrückt in amerikanischen Pfund; unteres Diagramm) während 4 Monaten nach Montage von sechs GeoWaves®. In den Diagrammen ist der Tag, an dem die GeoWaves® montiert worden waren, rot markiert (= Tag 1). Es ist deutlich erkennbar, dass sich von diesem Tag

an die Situation drastisch verbesserte. Davor waren durchschnittlich (in Österreich verbotene) 400.000 Entzündungszellen pro ml Milch vorhanden.

Unter dem Einfluss von GeoWaves® verringerte sich die **Milchzellzahl** auf beständige 150.000 bis 180.000 Zellen pro ml Rohmilch und die erzielte **Milchmenge** erhöhte sich von anfangs ca. 17.000 (ca. 7.700 kg) auf etwa 31.000 Pfund (ca. 14.000 kg).

© Univ.-Prof. Dr. Gerhard W. Hacker,
www.med-grenzfragen.eu





Fazit:

Zusammen mit weiteren bereits vorhandenen Forschungsergebnissen bestätigen die neuen Studien eindrucksvoll, dass Störzonen auf Mensch und Tier stressend wirken. Sie beeinflussen unser Wohlbefinden, die Lebens- und Schlafqualität, unsere Abwehrkraft gegenüber Infektionen und sogar Alterungsprozesse.

GeoWaves® können negative Einflüsse geopathisch und teils auch mit technischen Feldern belasteter Plätze auf Menschen und Tiere deutlich mindern.

Forschungs-Kooperation mit Top-US-Universität

Infolge der unvorhersehbar guten Ergebnisse in Rinderställen wurden bestimmte GeoWaves® von der Studiengruppe NAMA Pioneer der University of Wisconsin Platteville zum **"Agricultural Product of the Year 2010"** gewählt.

Im Frühjahr 2010 nahm die University of Wisconsin Platteville NAMA Pioneer Organisation gemeinsam mit Vertretern aus insgesamt 34 anderen amerikanischen Universitäten an einem nationalen Wettbewerb in Kansas City teil und errang dabei mit der dort als LegenDairy® bezeichneten Spezial-GeoWave® eine Platzierung innerhalb der **Top-7** aller teilnehmenden Produkte bzw. Universitäten.

Neue Publikationen der Arbeitsgruppe Prof. Dr. Hacker:

Hacker G.W.: Stress aus dem Boden. Buchbeitrag in: *Die Kunst zu leben*, Rosenstatter R. & Porsche P.D. (Hrsg.), Kulturverlag Polzer, Salzburg, 112-125 (2010).

Augner Chr., Hacker G.W., Jekel I.: Geopathic stress zones: Short-term effects on work performance and well-being? JACM - Journal of Alternative and Complementary Medicine 16: 657-661 (2010).

Eine vollständige Auflistung finden Sie unter: **www.geowave.at**

Erfahrungsbericht:
Steinwandhof - Schenner

Wir sind besonders bemüht, dass unsere Tiere artgerecht gehalten werden und sich wohlfühlen und deshalb ein Bio-Bauernhof.

Obwohl unsere Tiere praktisch das ganze Jahr Auslauf ins Freie haben, verbringen sie doch auch eine gewisse Zeit im Stall. Die Möglichkeit eines Laufstalles für die Kühe und Kälber ist in unserem Betrieb nicht gegeben.

Aus diesem Grund bemühen wir uns, den Tieren die Verweildauer auf ihren Stallplätzen so angenehm wie möglich zugestalten.

Dazu gehört auch, schlechte Standorte im Stall, verursacht durch sogenannte „Wasseradern“ und andere Störzonen ernst zu nehmen und zu neutralisieren. Die uns bekannten Plätze, auf denen Tiere unruhig waren, wurden auch von Wünschelrutengehern aufgefunden und als belastende Zonen bestätigt.

Um unseren Tieren die Unruhe auf solchen Plätzen zu ersparen, haben wir im April 2003 eine GeoWave®-Welle im Stallgebäude montiert.

Der Erfolg ist nachweislich ein **besseres Wohlbefinden der Tiere** und trotz eines extremen Sommers eine **Steigerung der Milchleistung um mehr als 10 Prozent** und eine deutliche **Verbesserung beim Besamungsindex (meist war die erste Besamung bereits erfolgreich)**.

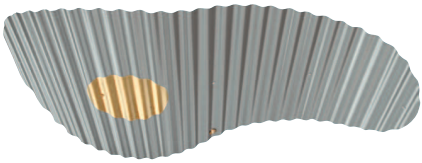
Wir wollen, dass sich unsere Tiere so wohlfühlen, wie unsere Gäste und wir!

Steinwandhof Schenner
Langseitenrotte-Reith 16
3223 Wienerbruck/Annaberg

Daten und Fakten
zur GeoWave®

Die Form der GeoWave®:

Die GeoWave® ist eine sinusförmig konstruierte, ellipsoid im Verhältnis des Goldenen Schnittes geformte Vorrichtung mit einer sehr spezifischen Oberflächen-Mikrostruktur.



Wirkungsbereich der GeoWave®:

Die GeoWave® wirkt harmonisierend auf Menschen, Tiere und Pflanzen.

Die Wirkung breitet sich kuppelförmig aus. Je nach Modell kann der Wirkungsbereich von 5 bis zu 30 Metern im Durchmesser reichen.

Der Grad der Wirkung variiert individuell und hängt auch von Art und Zusammensetzung der an bestimmten Standorten vorhandenen Stressoren ab.

Nur die ORIGINAL GeoWave® trägt dieses Siegel:

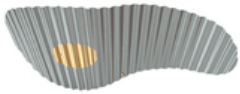
Das Siegel und die Marke garantieren Ihnen die Echtheit Ihrer GeoWave®. So können Sie sicher sein, das Original erworben zu haben.

Wo erhalten Sie Ihre GeoWave®?

Die für Sie optimale GeoWave® erhalten Sie von Ihrem autorisierten GEOWAVE-Händler.

Die Liste der autorisierten GEOWAVE-Händler finden Sie unter: www.geowave.at

GEOWAVE- Händler:



Geowave - Handelsvertretung : Matthias W. Röher

53859 Niederkassel b. Bonn - Habsburgerstr. 27
Tel. 02208 - 914171 / Fax : 02208 - 914174
Internet : www. geowave - wdl.de
E-Mail : info @ geowave - wdl.de

Impressum:
GEOWAVE-RESEARCH Forschung und Handel GmbH
A-5400 Hallein, Lacknerweg 5
Tel.: +43 6245 71 222
info@geowave.at
www.geowave.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Dr. Walter Antosch
Ing. Reinhard Hanusch
Redaktion, Satz & Gestaltung:
Michaela Fuchsberger
Druck:
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Buch- und Kustdruckerei Josef Huttegger GmbH & Co KG, UW-Nr. 843

UW-Nr. 843